

## Kompetenz-Konflikt

Was Sterne sind? Na, kleine Mäuse,  
die nachts weiß an den Himmel kommen  
und zitternd vor den Löchern sitzen  
aus Angst, vom Mond geholt zu werden.

Und Mond? Das ist ein Igeltier,  
das mager wie ein Blatt und hungrig  
nach Sternen jagt, dann vollgefressen  
und kugelrund spazieren geht.

Und warum dies und warum das?  
Was nachts so dunkel macht und tags so hell,  
und woher kommt Pipi vom Himmel?  
Ach Kind - frag einen Astronomen!

## Geheimnisvolles Krachen

Ein Wäschekorb hielt für ein Menschenleben.  
Jetzt nimmt man leichte Plastikschaalen,  
die unerwartet Risse zeigen.  
Und niemand kenn' ich, der sie flicken würde.

Wie krachte Mutters Weidenkorb.  
Maschinen, die nie angehalten werden,  
pressen aus Düsen PVC zur Massenware.  
Korbflechten wurde überflüssig.

Den Weiden welken sommers schon die Blätter.  
Beim Bach, in den die Flechter ihre Bündel  
zum Aufweichen der roten Rinde legten,  
bläht sich am Abend giftgefüllte Schwade.

Rohstoff für PVC ist Erdöl.  
Nur Arbeitslose und die Dichter stehen  
vor gelben Bäumen voller Vogelkrätze,  
denn Aktionäre golfen, wo der Rasen grünt.

Erdöl- und Bankgeschäft sind eins,  
Flechtwerk, gefüllt mit Gift und Lügen.  
Kein Laut durchdringt schalldichte Türen,  
wenn ich nicht dieses Krachen hörte:

Ganz anders als von Weidenkörben.

## Rüdesheimer Ansichtskarte

Das alte Rüdesheim - ein Heim für rüde Worte  
bacchantischer Banalität von Kegelbrüdern,  
betrunken unterm Papphut vor Postkartensäulen  
mit Rebenland als viel kopiertem Tand.

Wo grobe Weine Lattenbänke sauer machen  
und noch Papiergirlanden laut Soldatenmärsche gröhlen.  
I AM HAPPY leuchtet's von der Brosche auf der Bluse  
des Burschen, der sich über seine Jeans erbricht.

Von niemand so bestellt, rollt sie in Buskolonnen an,  
die Lust, sich Wirklichkeit vom Herz zu waschen  
und in ein weißgetünchtes Selbstvergessen einzutauchen.  
Vorm Fachwerk glänzen Scherben im Urin.

Die Drossel in der Gasse braucht zum Schlagen - Fäuste.  
Der Berg wird zum Magnet, der Larven von Gesichtern reißt  
und Väter ins Obszöne; Mütter kreischen schrill.  
Verwirrung macht die mitgebrachten Kinder böse.

Die Alkoholvergiftung rennt auf Strümpfen übers Pflaster.  
Auf tausenden von Krügen und auf Taschenmessergriffen  
steht Glück in goldner Schnörkelschrift versprochen.  
Die Dampfer laden unverdrossen Hoffnung aus.

Zurück bleibt nur ein unbestimmtes Klopfen in der Stirn:  
Verkaterte Erinnerung an Sauerkraut und Schwachstromlampen,  
daß man viel lachte, lärmte, trank, bezahlte -  
und nicht mehr weiß, wofür, warum ...

## Unvollkommene Aneignung

Das Schwein unter den Pflanzen ist die Kokospalme:  
Verwertbar bis auf ihre letzte Faser.  
Aus ihren Nüssen preßt man Öl und Milch,  
mit ihren Wedeln deckt man Hüttendächer,  
ihr Holz verbrennt im Feuerherd.

Vom Menschen kam das Haar in Stoff und Kissen,  
aus seinen Toten kochte man schon Seife  
und aus den Leichenknochen Leim.  
Den Schweinen gleichend und den Kokospalmen,  
ist seine Ausbeutung ertragreich -

obwohl noch immer etwas übrig bleibt.